

## 8 Entwicklungshilfe nicht gekürzt

Österreichs Beitrag zur bilateralen Entwicklungszusammenarbeit (EZA) wird ungeachtet der Sparvorgaben nicht gekürzt. Das kündigten Außenminister Sebastian Kurz und Finanzminister Michael Spindelegger (beide ÖVP) am Donnerstag an. „Es gibt einen massiven Spar-  
druck“, erinnerte Kurz an die budgetären Kürzungsvorgaben für die Ressorts, die für die EZA vorgesehenen 77 Millionen Euro aus dem Budget 2013 hätten daher fast halbiert werden müssen. Kurz: „Insofern ist es ein großer Erfolg, das die Mittel für die Entwicklungszusammenarbeit nun gleich bleiben.“